
Feststellung des Jahresabschlusses des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.-31.12.2008
und Behandlung der Ergebnisse des Wirtschaftsjahres 2008

KSD 20090663

ANTRAG

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2008 – 31.12.2008 wird mit einem Gewinn von EUR 7.774.423,27 genehmigt und festgestellt.

Das Ergebnis des Jahres 2008 (incl. EUR 5.716.874,04 Eigenkapitalzinsen) wird wie folgt verwendet:

Zuführung zur allgemeinen Rücklage:	6.083.509,66	EUR
Entnahme zweckgebundene Rücklage:	663.045,91	EUR
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	2.364.147,75	EUR
Verlustvortrag auf neue Rechnung	10.188,23	EUR

Dem erforderlichen Deckungsbeitrag für die Unterhaltungskosten der Ehrengräber des Einrichtungsträgers in Höhe von EUR 25.000,-- durch den Bestattungsdienst wird zugestimmt.

Der Überschuss des Profit-Center Verkehrstechnik und Signalanlagen aus dem Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik in Höhe von EUR 10.188,23 wird zur teilweisen internen Deckung des Verlustvortrages aus dem Betriebszweig Straßenunterhalt der Stadtentwässerung und Straßenunterhalt verwendet.

Einleitung

Der Jahresabschluss des WBL für das Wirtschaftsjahr 01.01.2008 bis 31.12.2008, bestehend aus Lagebericht, Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) aufgestellt. Er war nach § 89 Abs. 1 GemO durch einen sachverständigen Abschlussprüfer zu prüfen. Die vom Stadtrat bestellte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Alltreu Revision & Treuhand GmbH, Ludwigshafen, hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Nach dem Abschlussgespräch und nach Vorberatung durch den Werkausschuss hat der Stadtrat nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 EigAnVO über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisbehandlung zu beschließen.

Ergebnisse des WBL:

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen schließt das Jahr 2008 mit einem Jahresgewinn von EUR 7.774.423,27 ab.

Zur Verwendung des Jahresergebnisses schlägt die Werkleitung vor:

Der allgemeinen Rücklage werden EUR 6.083.509,66 zugeführt.

Die allgemeine Rücklage entwickelt sich damit wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2008 EUR	Zuführung EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
106.211.677,24	6.083.509,66	112.295.186,90

Den zweckgebundenen Rücklagen werden EUR 663.045,91 entnommen. Sie entwickeln sich wie folgt:

Schlussbilanz 31.12.2008 EUR	Entnahme EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
10.298.986,75	663.045,91	9.635.940,84

Der Geschäftsbereich Bestattungsdienst hat in 2008 eine Zahlung in Höhe von EUR 25.000,-- für die Unterhaltung der Ehrengräber auf den Friedhöfen geleistet. Unter Berücksichtigung der Zahlung an den Einrichtungsträger und des Verlustausgleiches vom Einrichtungsträger wie in der Gewinnverwendung 2007 beschlossen hat sich der

Gewinnvortrag wie folgt entwickelt.

Schlussbilanz 31.12.2008 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
2.647.322,29	2.364.147,75 - 186.111,29	4.825.358,75

Verlustvortrag wie folgt entwickelt.

Schlussbilanz 31.12.2008 EUR	Zuführung Entnahme (-) EUR	Bestand nach Ergebnisverwendung EUR
426.215,39	10.188,23 - 426.215,39	10.188,23